

Fünf Fakten

Der App Store von Apple ist eine Plattform, auf der einige der weltweit besten und innovativsten Apps zu finden sind. Auch wir bei Spotify sind große Apple-Fans. In unseren Büros finden sich Apple-Geräte, die von Tausenden unserer Mitarbeiter genutzt werden. Wir lieben es, die Möglichkeit zu haben, auf einer Plattform vertreten zu sein, auf der wir Millionen unserer Fans auf der ganzen Welt unsere Dienstleistungen anbieten können.

01

Apple erhebt eine diskriminierende Steuer:

Apple verlangt, dass bestimmte Apps eine Gebühr von 30 % für die Nutzung ihres In-App-Bezahlensystems (IAP) entrichten. Das ist ihr Vorrecht.

Die Realität sieht jedoch so aus, dass diese Regeln nicht einheitlich angewandt werden. Beahlt Uber das? Nein. Beahlt Deliveroo diese Gebühr? Nein. Beahlt Apple Music sie? Nein. Apple verschafft den eigenen Dienstleistungen also einen deutlichen Vorteil.

Allerdings macht es Apple für Unternehmen wie Spotify immer schwieriger, unseren Fans die besten Angebote anzubieten. Apple spielt ein reichlich unfaires Spiel, um seinen eigenen Diensten einen deutlichen Vorteil zu verschaffen, und diejenigen zu benachteiligen, zu denen sie in direkter Konkurrenz stehen.

Hier sind fünf Fakten, die zeigen, dass Apple nicht mit fairen Mitteln spielt:

02

Apple verhindert, dass wir unsere Nutzer über Spotify-Angebote informieren, von denen wir wissen, dass sie diese liebend gern erhalten würden:

Wenn wir uns gegen das In-App-Bezahlensystem von Apple (die einzige Zahlungsoption für iOS) entscheiden, hindert uns Apple im Gegenzug an der direkten Kommunikation mit unseren Kunden, die über Apple-Plattformen auf Spotify zugreifen.

Apple lässt nicht zu, dass wir unsere Kunden über tolle Angebote und Aktionen informieren, wie z.B. unser Angebot, Zugang zu Spotify Premium für drei Monate für nur 99 Cent zu erhalten. Und wir sprechen hier nicht nur über das, was wir in der App tun dürfen. Schlimmer noch, Apple lässt uns noch nicht einmal Angebote per E-Mail senden, nachdem unsere Nutzer ihr Konto registriert haben. Sie behaupten, wir würden so ihre Regeln umgehen.



03

Apple erschwert unseren Nutzern ein Upgrade auf Spotify Premium:

Wenn Nutzer ein Upgrade von unserem kostenlosen Service auf Premium wünschen, ist das großartig. Wir freuen uns sehr, wenn sie zu Premium wechseln.

Apple verbietet es uns jedoch, diese Option in unserer App anzubieten. Nutzer müssen Unannehmlichkeiten in Kauf nehmen und den Umweg über einen Browser oder Desktop PC gehen, um ein Upgrade zu erhalten. Einige unserer Nutzer haben nicht einmal einen Desktop PC. Und das i-Tüpfelchen ist, dass wir ihnen das nicht einmal mitteilen können oder ihnen eine Anleitung zur Verfügung stellen können, wie dieser umständliche Prozess funktioniert. Sie müssen alles selbst herausfinden.

04

Apple weist unsere Verbesserungen der App zurück:

Wir lieben es, Spotify zu verbessern und mit neuen Funktionen auszustatten.

Wenn Apple der Meinung ist, dass sich unsere App nicht an die einseitig auferlegten Beschränkungen hält, lehnen sie routinemäßig die Bugfixes und Verbesserungen der App ab, welche die Benutzerfreundlichkeit sowie die Funktionalität unserer App verbessern würden. Fans glauben, dass unsere App und Technologie unterentwickelt sind. Dieser Eindruck entspricht in keiner Weise den Tatsachen. Es versteht sich von selbst, dass Apple seiner eigenen Music-App niemals Hindernisse in den Weg legen würde.

05

Apple lässt unsere Nutzer nicht von all ihren Geräten aus auf Spotify zugreifen:

Bei uns geht es um Verfügbarkeit (für unsere Nutzer immer da zu sein, wo und wann sie wollen). Und Spotify kann sich glücklich schätzen, für Fans auf der ganzen Welt über fast alle Lautsprecher verfügbar zu sein – außer über Apple-Lautsprecher.

Apple blockiert Spotify für den HomePod, und lässt definitiv keine Verbindung mit Siri zu, um Musik zu spielen. Und dann wäre da auch noch die Apple Watch.

Wir hatten bereits einen Weg gefunden, um mit Geräten wie der Apple Watch kompatibel zu sein – und das Monate, bevor Apple uns die Möglichkeit einräumte. Somit werden die Nutzererfahrung und die Auswahlmöglichkeiten unserer Hörer eingeschränkt. Apple Music, der Musik Streaming Dienst von Apple, ist selbstverständlich auf der Apple Watch verfügbar.